



Vertrauen schenken. Möglichkeiten eröffnen.

HHL. ..

LEIPZIG GRADUATE SCHOOL OF MANAGEMENT

Kramerstiftung

Wir legen den Grundstein für die Manager von morgen.

Nur gemeinsam meistern wir die Zukunft! Das sagten sich Leipziger Kaufleute und gründeten im Jahre 1278 eine gemeinsame Körperschaft – die Leipziger Kramerinnung. Über Jahrhunderte prägte sie die Wirtschaftsregion nachhaltig. Als sie sich 1887 auflöste, reagierte die noch junge Handelskammer zu Leipzig und schuf aus ihrem Vermögen eine neue, kraftvolle Institution – die Kramerstiftung. Auch ihr Zweck war die erfolgreiche Gestaltung der Zukunft: Der aus dem Stiftungskapital erzielte Zinsgewinn diente der Förderung der handelswissenschaftlichen Ausbildung in der Gründerregion Leipzig.

Als sich die Weltwirtschaftskrise abzeichnete, musste die Kramerstiftung 1927 aufgelöst werden und nach dem Zweiten Weltkrieg war ihre Reaktivierung politisch nicht gewollt. Im Jahre 1991 beschloss die Industrie- und Handelskammer zu Leipzig die Neugründung einer Stiftung nach dem guten Vorbild der Kramerstiftung.

So entstand die „neue“ Kramerstiftung als eine Stiftung des bürgerlichen Rechts mit Sitz in Leipzig. Genau wie ihr historisches Vorbild entsprang sie der Erkenntnis, dass eine Volkswirtschaft nur so stark sein kann wie der unternehmerische Nachwuchs, den sie hervorbringt. Deswegen besteht der alleinige Stiftungszweck der Kramerstiftung heute darin, den Aufbau und die Entwicklung der Handelshochschule Leipzig zu fördern – der ältesten betriebswirtschaftlichen Hochschule Deutschlands.

Ob wir die Zukunft meistern, hängt entscheidend von der Qualifikation künftiger Generationen ab. In der vorliegenden Broschüre möchten wir Sie mit unserer Stiftungsarbeit vertraut machen – wir laden Sie ein, gemeinsam mit uns die Gesellschaft von morgen zu gestalten.



Stiftungsurkunde
Die Stadt Leipzig
stellt der Handelshochschule Leipzig
zur Errichtung eines Lehrstuhles
für Betriebswirtschaftswissenschaften (Be-
triebswirtschaftswissenschaften) zur Verfügung



PROF. DR. GEORG MILBRADT
MINISTERPRÄSIDENT A.D.
VORSTANDSVORSITZENDER DER
KRAMERSTIFTUNG

„Wir brauchen diese Gesellschaft und sie braucht uns!“

„Ich beobachte und begleite die Handelshochschule Leipzig seit ihrer Wiedergründung im Jahre 1992 und freue mich außerordentlich über die erfolgreiche Entwicklung in dieser kurzen Zeit. Ich engagiere mich als Vorstand der Kramerstiftung der HHL, weil ich der festen Überzeugung bin, dass eine Gesellschaft nur so stark sein kann, wie die nächste Generation, die sie hervorbringt. Es liegt demnach an uns, junge Talente zu fördern - die Leistungsträger von morgen brauchen unser persönliches Engagement. So können wir die Managementausbildung in Deutschland vorantreiben und die Zukunft des Wirtschaftsstandortes Deutschland mitgestalten. Die Kramerstiftung ebnet dafür den Weg. Schließen Sie sich mir an, damit wir gemeinsam Bedingungen schaffen, die individuellen Erfolg bei den Studierenden und damit eine nachhaltige Wirkung für unsere Gesellschaft ermöglichen.“



WOLFGANG TOPF
PRÄSIDENT DER INDUSTRIE- UND
HANDELSKAMMER ZU LEIPZIG
VORSITZENDER DES KURATORIUMS
DER KRAMERSTIFTUNG

„Unsere beste Rendite entspringt aus Humankapital“

Der Initiative und Entschlossenheit von Leipziger Kaufleuten verdanken wir die erste deutsche Handelshochschule und damit den Beginn einer großen, bis heute währenden Erfolgsgeschichte. Als Kuratoriumsvorsitzender der Kramerstiftung bin ich stolz, in einer Traditionslinie mit diesen engagierten Persönlichkeiten zu stehen. Der Sinn und Zweck der Kramerstiftung ist es, die wissenschaftlich fundierte Ausbildung der deutschen Führungselite an der Handelshochschule Leipzig zu fördern.

Wir investieren in das Beste, was wir haben: in junge Menschen mit Ambitionen. Dafür setzen wir alle Hebel in Bewegung. So hat etwa die Deutsche Bank signalisiert, uns mit Zustiftungen zu unterstützen, wenn es uns gelingt, das Stiftungskapital signifikant zu erhöhen. Das ist eine Riesenchance – für uns, für die HHL und für die Führungspersönlichkeiten von morgen! Engagieren Sie sich mit uns in der Kramerstiftung! Bündeln wir unsere Kräfte jetzt, um in Zukunft neue freizusetzen. So schaffen wir ein starkes Fundament, um den wirtschaftlichen Herausforderungen des 21. Jahrhunderts gewachsen zu sein!

**PROF. DR. DR. H.C. MULT.
HERIBERT MEFFERT
REKTOR DER HHL 1995-97**



„Mit einem erfolgswährten Konzept in eine erfolgreiche Zukunft“

Leistungsfähigkeit und Verantwortungsbewusstsein – das sind die Grundpfeiler, auf denen die Ausbildung künftiger Managergenerationen an der HHL seit ihrer Gründung 1898 aufbaut. Mit diesem Ansatz hat sie sich durchgesetzt und ist aus der betriebswirtschaftlichen Bildungslandschaft Deutschlands heute nicht mehr wegzudenken. Sie ist eine der Ausbildungsstätten, an denen Exzellenz im wahrsten Sinne des Wortes gefördert und gefordert wird.

Die HHL hat bereits heute mehr Anfragen von Recruiting-Abteilungen führender Unternehmen als Absolventen. Das alleine belegt eindrucksvoll, wie richtig das Konzept ist – und wie wichtig es ist, diese Möglichkeiten der qualifizierten Ausbildung des unternehmerischen Nachwuchses zu erhalten und zu erweitern. Deswegen findet, wer die Zukunft nachhaltig gestalten will, hier die richtige Sphäre für sein Engagement.

Die Vision der HHL – zu den Top 10 der europäischen Business Schools zu gehören – bedarf einer konsequenten Umsetzung, die durch einen exklusiven Kreis von Förderern gewährleistet wird. Wenn Sie dieses Ziel unterstützen wollen, denken Sie über ein Engagement bei der Kramerstiftung der HHL nach! Ich bin überzeugt davon, dass dies eine vielversprechende Investition ist, die zur Förderung von Führungsverantwortung und -qualität beiträgt.

„Wir liefern der Wirtschaft ihren wichtigsten Rohstoff: Kompetenz“

**PROF. DR. HANS WIESMETH
REKTOR DER HHL**

Gestalten Sie die Zukunft, indem Sie Exzellenz fördern!

Mit einem Engagement bei der Kramerstiftung der HHL sorgen Sie dafür, dass es auch in Zukunft exzellente Führungskräfte gibt, die in der Lage sind, in betriebswirtschaftlichen und unternehmerischen Fragen die richtigen Antworten zu geben. Die Unterstützung der Kramerstiftung ist in vielerlei Hinsicht richtig: Weil Sie einen Beitrag zum Erfolg unserer Gesellschaft leisten. Weil Sie einer neuen Generation von Managern bei der Übernahme von Verantwortung helfen. Und, nicht zuletzt, weil Sie durch Ihren Einsatz sicher sein können, dass Ihr persönlicher Erfolg nachhaltig in die Zukunft wirkt.

Wir laden Sie ein, uns kennen zu lernen – gemeinsam Möglichkeiten zu entwickeln, wie Sie sich ganz persönlich engagieren können. Gerne machen wir Ihnen auch Vorschläge oder organisieren einen Austausch mit anderen Stiftern und Mäzenen. Lassen Sie uns darüber reden, wie wir gemeinsam die Zukunft gestalten können.

Zum Beispiel können Sie ideelle Anteile in Form einer „HHL-Zukunftsaktie“ erwerben – im Wert von 5.000 €, 7.500 € oder 10.000 €. Oder Sie geben Ihren guten Namen: etwa einer Departmentbibliothek oder dem Audimax. Am Eingang wird Ihr Namensschild angebracht und wir kommunizieren die entsprechende Räumlichkeit fortan unter ihrem Namen. Sie können auch konkret Forschung und Lehre fördern, indem Sie ausgewählten Studierenden ein Stipendium zur Verfügung stellen oder einen Lehrstuhl finanzieren. Dafür bieten wir Ihnen an der HHL verschiedene Fördererplattformen, die wir Ihnen gern in einem persönlichen Gespräch vorstellen.

Beteiligen Sie sich an der Kramerstiftung.* Gestalten Sie die HHL nachhaltig mit! Mit Ihrer Einlage können Sie ganz gezielt ein individuell mit Ihnen abgestimmtes Thema fördern. Sie werden in den exklusiven Förderkreis der Kramerstiftung aufgenommen und können sich aktiv an allen Entwicklungen beteiligen.

* Die steuerrechtlichen Rahmenbedingungen für Stifter und Stiftungen haben sich durch das 2007 in Kraft getretene „Gesetz zur weiteren Stärkung des bürgerschaftlichen Engagements“ erheblich verbessert. Gemäß §10 Abs. 1a S.1 EStG können Spenden in den Vermögensstock einer gemeinnützigen Stiftung (sog. Zustiftungen) auf Antrag des Steuerpflichtigen im Jahr der Zuwendung und in den folgenden neun Jahren bis zu einem Gesamtbetrag von 1 Million Euro abgezogen werden. Diese Abzugsmöglichkeit ist neben dem üblichen Spendenabzug möglich.



Die HHL: Sprungbrett für eine internationale Managementkarriere

1898 auf Initiative der freien Wirtschaft gegründet, steht die HHL als älteste betriebswirtschaftliche Hochschule im deutschsprachigen Raum in der Tradition einer ersten Adresse: „für solche Kaufleute, die einmal berufen sind, Leiter großer Geschäfte oder industrieller Unternehmungen zu werden“ und dabei „vor allem das Wohl des ganzen Vaterlandes im Auge haben“, so die Denkschrift von 1897 im Auftrag der Handelskammer zu Leipzig.

Bis heute erhebt die HHL höchsten Exzellenzanspruch bei der Ausbildung und Entwicklung einer leistungsfähigen und verantwortungsbewussten Führungselite. Und seit ihrer Wiedergründung 1992 erhält sie Jahr für Jahr Bestnoten: von Studierenden, Absolventen, Unternehmen und von der Fachpresse.

Um ihrer internationalen Positionierung gerecht zu werden und in naher Zukunft zu den Top 10 der europäischen Business Schools zu gehören, verfolgt die HHL eine ambitionierte Vision. Erstens: Ausbau von Forschung und Lehre bei paralleler Verdopplung der Studentenzahl. Zweitens: Investition in innovative Forschungsprojekte bei gleichzeitiger Stärkung des Wissenstransfers zwischen Campus und Wirtschaft. Und drittens: Gezielte Stärkung der Executive Education zur individuellen Entwicklung und Weiterbildung von Führungskräften.



Mehr Informationen finden Sie unter www.hhl.de

